Lagebericht der Rudolf Aigner GmbH

Steyr, zum 31.01.2026

1. Geschäftsverlauf

Die Rudolf Aigner GmbH ist ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Steyr und im Bereich industrieller Recycling- und Logistikdienstleistungen tätig. Das Unternehmen konnte sich auch im Geschäftsjahr 2025/2026 am Markt behaupten und erzielte ein mit dem Vorjahr vergleichbares Rohergebnis von EUR 10.028.114,53 (VJ EUR 10.293.309,93)

Die Geschäftstätigkeit gliedert sich in folgende Bereiche:

- Schrott- und Metallrecycling: ca. 60 %
- Mobil-/Ladekrane: ca. 10 %
- Hubarbeitsbühnenverleih: ca. 15 %
- Maschineneinbringungen und Demontagen: ca. 10 %
- Transportdienstleistungen: ca. 5 %

Aufgrund anhaltend volatiler Rahmenbedingungen – insbesondere bei Rohstoffpreisen und Energiekosten – konnte die planmäßige Geschäftsentwicklung nicht zur Gänze realisiert werden.

2. Wirtschaftliche Lage

2.1. Ertragslage

Das Unternehmen verzeichnete im Berichtsjahr ein Ergebnis im Bereich der Gewinnschwelle (Ergebnis vor Steuern: EUR 257,82 / VJ: EUR 734.441,47). Das Recyclingsegment konnte durch überdurchschnittliche Segmentperformance das Gesamtergebnis stabilisieren. An die Rentabilität des Vorjahres konnte im aktuellen Geschäftsjahr nicht angeschlossen werden, die EK-Rentabilität lag bei 0,00% (VJ: 22,8%), die Gesamtkapitalrentabilität bei 0,00% (VJ: 12,0%).

2.2. Finanzlage

Die Finanzierung des laufenden Geschäftsbetriebs sowie der Investitionstätigkeit war im gesamten Geschäftsjahr durch Eigen- und Fremdmittel gesichert. Die Liquidität wurde durch laufende Cashflows aus operativer Tätigkeit sichergestellt. Durch die interne Cash-Flow-Planung wird die Liquidität fortlaufend überwacht und sichergestellt.

Bedeutsame Finanzinstrumente sind nicht in Kraft.

2.3. Vermögenslage

Die Rudolf Aigner GmbH verfügt über eine solide Bilanzstruktur, die im laufenden Geschäftsjahr weiter gestärkt werden konnte. Die Eigenkapitalquote beträgt 63,5% und konnte trotz laufender Investitionen und eines sehr schwierigen Marktumfelds bzw im Jahresvergleich schwierigerer Ertragslage weiter erheblich gesteigert werden (VJ: 57,4%). In Sachanlagen, insbesondere in den Fuhrpark (Umschlagbagger, emissionsarme Fahrzeuge) sowie die Recyclingtechnik, wurde gezielt investiert. Die fiktive Schuldentilgungsdauer nach §24 URG liegt bei 1,5 (Vorjahr: 2,2).

3. Prognosebericht

Für das folgende Geschäftsjahr 2026/2027 erwartet die Geschäftsführung eine stabile Geschäftsentwicklung und wiederum verbesserte Ertragslage. Die negative gesamtwirtschaftliche Entwicklung des oberösterreichischen Industriestandorts, vor allem im Bereich Dienstleistungen Bau- und Baunebengewerbe, soll insbesondere durch folgende Maßnahmen abgefedert werden:

- Ausbau des Dienstleistungsangebots im Bereich Transport- und Hebetechnik
- Weitere Automatisierung interner Logistik- und Recyclingprozesse
- Technologische Erneuerung im Bereich Recyclingtechnik
- Erhöhung der Wertschöpfungstiefe

Das Marktumfeld bleibt geprägt von geopolitischen Spannungen, Energiepreisrisiken sowie dem anhaltenden Fachkräftemangel.

4. Risikobericht

Das unternehmerische Risikoportfolio umfasst insbesondere:

- Rechtliche und regulatorische Risiken
    - Ein unternehmensinternes Risikomanagementsystem beobachtet laufend operative und strategische Risiken. Dieses System wird laufend auch extern auditiert.
- Arbeitssicherheit
    - Zusätzlich zu regelmäßigen internen Schulungen und Weiterbildungen wird das Managementsystem ISO 9001 sowie das Arbeitssicherheitsmanagementsystem SCC (sicherheits-Zertifikat Kontraktoren) im Unternehmen angewandt. Die Einhaltung wird laufend intern sowie extern auditiert.
- Umweltrisiko
    - Zusätzlich zu regelmäßigen internen Schulungen und Weiterbildungen wird das Umweltmanagementsystem ISO 14001 im Unternehmen angewandt.
- Finanzielle Risiken durch Zinsänderungen
    - Aufgrund der vorrangigen Investitionstätigkeit durch die Rudolf Aigner Beteiligungsgesellschaft mbH ist das Zinsänderungsrisiko der Rudolf Aigner GmbH sehr gering
- Zahlungsausfall / Liquidität
    - Die Bonität sowie die Zahlungsmoral unserer Kunden werden laufend überwacht und dahingehenden Kreditlimits gesetzt. Darüber hinaus besteht eine Kredit-/Zahlungsausfallversicherung, die auch große Forderungsausfälle abdeckt.
- Währungsrisiko
    - Währungsrisiken sind zu vernachlässigen, da Aufträge fast ausschließlich in Euro abgeschlossen werden.
- Materielles Risiko
    - Für materielle Risiken besteht Versicherungsdeckung

5. Forschung und Entwicklung

Im Geschäftsjahr 2025/2026 wurden keine Forschungs- oder Entwicklungsaktivitäten durchgeführt.

6. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Zeitpunkt der Berichtslegung sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten, die einen maßgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage hätten.

7. Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Rudolf Aigner GmbH achtet auf die Einhaltung umweltrechtlicher Bestimmungen, effizienten Ressourceneinsatz und regelmäßige Mitarbeiterschulungen. Auf Basis dieses Fokusgebiets wird die Leistungsqualität sowie die Einhaltung der Umweltziele ständig im Zuge der laufenden Auditierungen nach ISO 9001, ISO 14001 sowie SCC** extern beurteilt. Interne Kennzahlen zu Energieverbrauch und Arbeitssicherheit werden dahingehend umfangreich erfasst und evaluiert.

Steyr, am 08. 07. 2026

Für die Rudolf Aigner GmbH

Stefan Luhamer, GF